



REPORTER4YOU LÖSUNGSBLATT „WAS IST JOURNALISMUS?“

WAS IST JOURNALISMUS?

AUFGABEN

(Manchmal ist nur eine Antwort richtig, manchmal mehrere)

Aufgabe A: Welches Gesetz verbietet die Zensur der Presse?

- a.) Landespressegesetz
- b.) **Grundgesetz**
- c.) Zensur ist gar nicht verboten
- d.) Pressekodex

Aufgabe B: Was ist ein Zeichen dafür, dass eine Nachricht glaubhaft ist?

- a.) Eine Nachrichten-Agentur berichtet über das Ereignis.
- b.) Ein Augenzeuge lädt ein Video auf Facebook hoch.
- c.) **Zwei unabhängige Quellen berichten das gleiche.**

Aufgabe C: Welche Nachrichtenquellen nutzen Menschen in Deutschland am häufigsten?

- a.) Fernsehen und Zeitung
- b.) **Internet und Fernsehen**
- c.) Internet und Zeitung

Aufgabe D: Was ist ein wichtiger Teil des Informantenschutzes?

- a.) Völlige Straffreiheit für Journalisten
- b.) **Zeugnisverweigerungsrecht**
- c.) **Durch das Grundgesetz geregelte Freiheit der Presse**
- d.) Weitergabe der Daten an die Polizei, damit diese den Informanten schützen kann.



Aufgabe E: Was zählt zu den gesellschaftlichen Aufgaben eines Journalisten?

- a.) Leser und Zuschauer von einer Meinung zu überzeugen.
- b.) Immer völlig neutral zu berichten.
- c.) **Der Öffentlichkeit ermöglichen, sich eine eigene Meinung zu bilden.**
- d.) **Misstände aufzudecken.**

Aufgabe F: Was sind wichtige Punkte im Pressekodex?

- a.) Jeder Verdacht muss der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.
- b.) **Nur sorgfältig recherchierte Ergebnisse dürfen veröffentlicht werden.**
- c.) **Journalisten sollen unparteilich berichten.**
- d.) In Unglücksfällen muss sofort berichtet werden.

Aufgabe G: Warum sind Paywalls wichtig?

- a.) **Weil Verlage heutzutage im Verhältnis viel weniger mit Anzeigen verdienen als noch vor 25 Jahren.**
- b.) Damit Verlage noch mehr verdienen als jetzt schon.
- c.) Damit nicht so viele Leute nervige Kommentare unter Artikel posten können.
- d.) Damit Journalisten anständig bezahlt werden können.

Aufgabe H: Es gib vier verschiedene Bezahlmodelle im Online-Journalismus. Nenne zwei davon.

1. Harte Bezahlschranke, 2. Freemium, 3. Metered Model, 4. Spenden-Modell / Freiwillige Bezahlung

Aufgabe I: Was versteht man unter einem „Unter 3“-Gespräch?

- a.) Gespräche, bei denen zwar Informationen benutzt, aber nicht der Name des Gastes genannt werden darf.
- b.) **Alles darf nur im Hinterkopf gespeichert, aber nichts zitiert werden.**
- c.) Gespräche, aus denen alles berichtet werden darf.



Aufgabe J: Erkläre die „Man bites dog“-Formel.

Die "Man bites dog"-Formel definiert die Nachricht: Wenn ein Hund einen Mann beißt, ist das keine Nachricht, wenn ein Mann einen Hund beißt, aber schon.